

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

- Beantworten Sie die Aufgaben **AUSSCHLIESSLICH** im dafür **vorgesehenen Raum** nach jeder Frage. Sie dürfen Schmierpapier zur Ausarbeitung Ihrer Antworten verwenden.
- In Ihren Antworten dürfen Sie – mit Ausnahme der Schlüsselwörter aus dem Text – **nichts wörtlich abschreiben**.

Handys in Schulen: nein danke!

In Schulen weltweit wird intensiv darüber diskutiert, ob Schülerinnen und Schüler ihre Mobiltelefone mit in den Unterricht bringen dürfen. Die Regelungen variieren von Land zu Land und sogar von Schule zu Schule. Einige Länder verbieten streng die Verwendung von Handys in Schulen, während andere es erlauben oder den Einsatz je nach Situation regeln.

Ein Beispiel für ein Land, das das Mitbringen von Mobiltelefonen in Schulen strikt untersagt, ist Frankreich. Dort gilt seit 2018 ein landesweites Verbot für Schülerinnen und Schüler bis zum Alter von 15 Jahren. Dies soll Ablenkungen während des Unterrichts verhindern und das Lernumfeld verbessern.

Im Gegensatz dazu erlaubt Finnland den Schülerinnen und Schülern den uneingeschränkten Zugang zu ihren Mobiltelefonen während des Unterrichts. Die finnischen Schulen betrachten Handys als Werkzeug für das Lernen und fördern deren konstruktiven Einsatz im Unterricht.

Einige Länder, wie Deutschland, haben eine differenziertere Politik. Hier dürfen Schülerinnen und Schüler ihre Mobiltelefone in der Regel mitbringen, jedoch nur, wenn es der Lehrer für den Unterricht empfiehlt. Diese Regelung ermöglicht es den Pädagogen, den Einsatz der Geräte zu kontrollieren und gegebenenfalls einzuschränken.

Die Befürworter des Handyverbots argumentieren, dass Mobiltelefone den Unterricht stören können und zu Ablenkungen führen. Außerdem könnten sie für Cybermobbing oder unerlaubtes Fotografieren verwendet werden. Auf der anderen Seite betonen die Befürworter der Handy-Nutzung die vielfältigen Lernmöglichkeiten, die Mobiltelefone bieten können. Sie argumentieren, dass Handys als Informationsquelle, Organisationshilfe und Kommunikationsmittel dienen können und somit den Lernprozess unterstützen.

Hauptquelle des Textes sowie der anschließenden Fragen: ChatGPT (<https://chat.openai.com>; Zugriffsdatum: 30.03.2024).

Block A: Beantworten Sie **maximal EINE Frage** in einem Umfang von **5 bis 10 Zeilen!** (2,5 Punkte).

A1: Fassen Sie den Inhalt des Textes kurz zusammen!

A2: Hat dieser Text den passenden Titel? Würden Sie einen alternativen Titel vorschlagen? Begründen Sie Ihre Antwort!

Block B: Beantworten Sie **maximal EINE Frage** in einem Umfang von **5 bis 10 Zeilen!** (2,5 Punkte)

B1: Was sind die Hauptargumente der Befürworter des Handyverbots im Unterricht?

B2: Wie wird die Politik bezüglich Mobiltelefone in deutschen Schulen beschrieben?

Block C: Beantworten Sie **maximal ZWEI Fragen**, jeweils in einem Umfang von **5 bis 10 Zeilen** (2,5 Punkte pro Antwort). Zur Fortsetzung Ihrer Antwort verwenden Sie bitte die Rückseite dieses Blattes.

C1: Welche Vor- und Nachteile sehen Sie darin, den Schülerinnen und Schülern uneingeschränkten Zugang zu ihren Mobiltelefonen während des Unterrichts zu gewähren?

C2: Welche Position vertreten Sie persönlich in Bezug auf die Nutzung von Mobiltelefonen in Schulen und warum?

C3: Glauben Sie, dass die Nutzung von Mobiltelefonen im Unterricht das Lernen fördern kann? Warum oder warum nicht?